

COURAGE

INTERREG-Projekt, Kurzbeschreibung

1. Titel

COURAGE: Zivilcourage als immaterielles Kulturerbe für Demokratie, Gleichstellung und Mitbestimmung im Grenzgebiet von Allgäu, Oberschwaben und Vorarlberg identifizieren, inwertsetzen und neue Kooperationen gründen.

2. Beschreibung

Das Projekt nutzt die Chance des 500-Jahre-Gedenkens zum Bauernaufstand 1525 (Auslöser des Demokratisierungsprozesses in Europa) mit dem Ziel, den grenzüberschreitenden Kulturraum und das immaterielle Kulturerbe im Streben nach demokratischen Werten sichtbar und die grenzüberschreitenden Verflechtungen deutlich zu machen.

Mit der gemeinsamen Aufbereitung der seinerzeitigen Ereignisse und deren Interpretation auf die heute aktuellen Themen der ZivilCOURAGE soll eine Mobilisierung zur Beteiligung an demokratischen Prozessen erreicht werden, sei dies: Umwelt- und Klimaschutz, Leistbarkeit von Grundbedürfnissen: Wohnen, Mobilität oder gute Nachbarschaft. Im Projekt findet eine grundlegende Auseinandersetzung zu den Begriffen Demokratie und Freiheit bei den öffentlichen Veranstaltungen und Ausstellungen statt.

Mit der Schaffung einer gemeinsamen Wissensbasis zu den Vorgängen (Vortragsreihe, Erinnerungsorte, Ausstellungen und Visualisierungen) soll ein Wissenstransfer erfolgen und ein identitätsstiftender Beitrag für den gemeinsamen Kulturraum (Oberschwaben, Vorarlberg und der Ostschweiz) geleistet werden. Im Ergebnis setzt das Projekt ein deutliches Zeichen für eine grenzüberschreitende Governance. Aktionen, Veranstaltungen finden verteilt über das ganze Jahr statt, ein gewisser Schwerpunkt bildet der Internationale Tag für Demokratie am 15.9.2025

3. Projektziel

Ziel des Projektes ist es, historische Grundlagen zu sichern, Erinnerungsorte als Teil des „kulturellen Gedächtnisses“ in Form von Lernorten zu positionieren und die Vision des „Memminger Manifests“ im Zielgebiet zu verbreiten. Es wird bewusst gemacht, dass Demokratie und Freiheit nicht selbstverständlich sind, sondern das Engagement aller Bürger erfordert. Das Projekt will den gesellschaftlichen Lernprozess unterstützen. Mittelfristig (also bis 2029) soll eine deutliche Verbesserung der grenzüberschreitenden institutionellen Zusammenarbeit zur Pflege des gemeinsamen kulturellen Erbes erreicht und Strukturen für Beteiligungsprozesse ausgebaut werden.

4. Projektpartner

PP1: Regionalentwicklung Vorarlberg eGen;
PP2: Heimatbund Allgäu e.V.; PP3: Stadt Memmingen;
PP4: Stadt Kempten; PP5: Gemeinde Durach;
PP6: SBHM Illerbeuren; PP7: AF Altusried GmbH
PP8: LK Ravensburg; PP9: Stand Montafon;
PP10: Museumsverein Klostertal
PP11: Frauenmuseum Hittisau



5. Aktivitäten

AP0: Transnationales Projektmanagement: EU-Projektmanagement

AP1: Historische Aufarbeitung: grenzüberschreitende Beziehungen

AP2: Gestaltung Erinnerungsorte: Objekte für das kulturelle Gedächtnis

AP3: Ausstellungen und künstlerische Darbietungen: historisch/zeitgen.

AP4: Filmische Verarbeitung: Hintergründe, demokratische Prozesse

AP5: Forum des bürgerschaftlichen Dialogs: Bürgerbeteiligung

AP6: Aktionstage, Vortragsreihen, Lesungen, Projektwochen in Schulen

AP7: Öffentlichkeitsarbeit, Wissenspool und öffentlicher Kalender

6. Finanzen

Die Förderquote ist 60%

7. Hintergrund

2025 jährt sich die gewaltsame Unterdrückung des „Bauernaufstandes“ zum fünfhundertsten Mal. Dabei handelte es sich um eine Volksbewegung für mehr Rechte und gilt heute als Europaweit richtungsweisende Demokratisierungsbewegung für bürgerschaftliche Mitbestimmung und ist Symbol für Reformen, die von couragierten Bürgern ausgeht.

Der Zeitpunkt gibt Anlass, dieses immaterielle und grenzüberschreitende kulturelle Erbe ins Rampenlicht zu rücken und das zivile Engagement, die Bürgerbeteiligung, die individuelle und demokratische Verantwortung des Einzelnen für die Gesellschaft über die Grenzen hinweg aktiv zu thematisieren.

8. Termine

30.5.2022 Abgabe Projektskizze; **10.10.2022** Zulassung für den Projektantrag;

08.11.2022 Abstimmung mit INTERREG IV in Bregenz

08.03.2023 Im Gremium von INTERG VI wurde das Projekt genehmigt

1.4.2023 Ist der Projektbeginn mit Laufzeit 3 Jahre